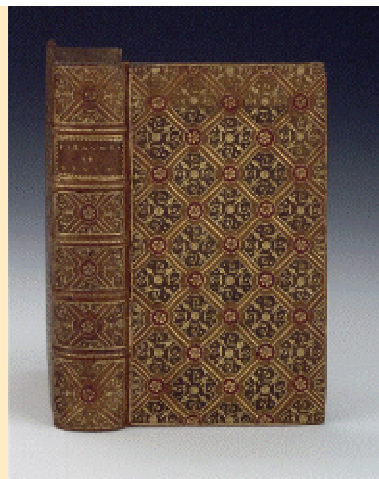


**[Les psaumes de David]** Les psaumes de David : trad. en françois selon l'hebreu ... dediez à Madame de Guise. - Paris : Josse & Robustel, 1732. - 765 S.; (franz.)

Signatur: Theol.oct.14335  
Einbandsammlung: **ES 10**



**Zeit:** 18. Jahrhundert  
**Herkunftsland:** Frankreich  
**Name des Buchbinders:** Vermutlich Antoine-Michel Padeloup (Quelle: Michon, L.M.: Les reliures mosaïquées die XVIII siècle. Paris 1956. – Tafel 3 und 19)

**Größe des Einbandes (Format):** 17,1 x 9,4 x 3,3 cm

### Kurze Beschreibung des Einbandes

**Besondere Stilmerkmale:** Ledermosaikband  
**Einbandtechnik:** Deckel aus Pappe; auf fünf Bünde geheftet ; mit Häubchen  
**Bezugsmaterial:** Leder  
**Farbe des Bezugstoffes:** hellbraun mit grüner und roter Lederauflage

### Verzierung:

- **Vorder- und Hinterdeckel:** schachbrettartige Unterteilung der Deckel mit grüner Lederauflage in Quadraten und roter Lederauflage in den Kreisen der Schnittpunkte, auf den grünen Vierecken sind Goldranken um einen goldenen Punkt angeordnet, in die roten Kreise ist ein goldener sechsblättriger Blütenstempel gesetzt.
- **Steh- und Innenkanten:** Stehkanten mit Goldlinienverzierung ; Innenkanten mit einer goldenen Blütenbordüre ausgeschmückt
- **Rücken:** durch fünf Bünde in sechs Rückenfelder unterteilt ; das zweite von oben ist mit Goldtitel versehen, alle anderen mit zentralem Blütenstempel, Goldlinien und Spiralen ; die Bünde sind mit Goldlinien verziert.
- **Schnitt:** vergoldet
- **Kapital:** dreifarbig (blau, braun, rosa) umstochen
- **Häubchen:** verziert mit Goldschraffen
- **Vorsatz und Innendeckel:** Goldpapier mit geprägtem purpurfarbenen Blütenmuster und Zweigen

**Sonstiges** Bibliotheksstempel 3 der Königlich Öffentlichen Bibliothek Stuttgart auf Titelseite

**Quellen und weiterführende Literatur:** **Kyriss, E.:** Ausländische Einbände in der Landesbibliothek Stuttgart. In: Gutenberg-Jahrbuch, Mainz, 34 (1959), S. 285 – 287  
Zuordnung des Einbandes in:  
**Michon, L.M.:** Les reliures mosaïquées die XVIII siècle. Paris 1956, Tafel 3 und 19